

**Bachelorstudiengang Cinematography  
der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF***

**Modulbeschreibungen in der Fassung vom 25.06.2014**

Modul 1 Einführungen.....	6
Modul 2 Grundlagen Dramaturgie/Geschichte.....	7
Modul 3 Fachliche Grundlagen 1.....	8
Modul 4 Werkstatt / Übungen.....	10
Modul 5 Interdisziplinärer Film 1.....	12
Modul 6 Berufspraxis.....	9
Modul 7 Freies Studium.....	11
Modul 8 Fachliche Grundlagen 2.....	12
Modul 9 Interdisziplinärer Film 2.....	14
Modul 10 Fachliche Grundlagen 3.....	15
Modul 11 Künstlerisches Abschlussprojekt.....	21
Modul 12 Bachelorarbeit.....	23

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Alle Studiengänge / Interdisziplinär
<b>Modul:</b>	<b>Modul 1</b> <b>Einführungen</b> Grundlagenmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Einführungen</b> 2 SWS (2 LP) im 1. Semester <b>Grundlagen der Medientechnologie</b> 2 SWS (1 LP) im 1. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Studiendekan/-in
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	3 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 30 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. Semester
<b>Dauer:</b>	1 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	Jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich , Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Fachrichtungen der Filmuniversität</li> <li>- Befähigung zur selbständigen Nutzung der Universitätsbibliothek/Mediathek</li> <li>- Grundlegendes Verständnis der an der Filmherstellung beteiligten Gewerke</li> <li>- Grundkenntnisse des Filmentstehungsprozesses</li> <li>- Grundlegende Kenntnisse über relevante Technologie der Filmherstellung</li> </ul>
<b>Studieninhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzdarstellung der Fachrichtungen</li> <li>- Universitäts-Ortsbegehung, Einführung in die Bibliothek / Mediathek und Gerätedemonstration</li> <li>- Drehen eines Kurzfilms ohne fixierte arbeitsteilige Funktion</li> <li>- Einführung in Medienformate, Hard- und Software</li> <li>- Einführung in die Filmherstellungsprozesse</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesungen, Seminare; Übungen
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Grundlagen der Medientechnologie : aktive Teilnahme LNmE Einführungen: aktive Teilnahme und Präsentation des Kurzfilms LNmE
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Cinematography, Medienwissenschaft	
<b>Modul:</b>	<b>Modul 2</b> <b>Grundlagen Dramaturgie/Geschichte</b> Studienmodul	
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Dokumentarfilmgeschichte</b> 4 SWS (3 LP) im 1. Semester  <b>Grundlagen der Film- und Mediengeschichte</b> 4 SWS (3LP) im 3. Semester  <b>Wirkungsanalyse</b> 2 SWS (1 LP) im 2. Semester	
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Studiendekan/-in	
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	7 LP	
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit:	150 h
	Eigenstudium:	60 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht	
<b>Semester:</b>	1 - 3. Semester	
<b>Dauer:</b>	3 Semester	
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich	
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich, Block	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium	
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Verständnis der Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten von medientheoretischen Grundlagen Erlangung eines eigenen künstlerischen Standpunktes aus der Vielzahl möglicher ästhetischer Ansätze	
<b>Studieninhalte:</b>	Das Modul deckt das technische und ästhetische Spektrum der film- und medientheoretischen Grundlagen umfassend ab. Dieses Modul versetzt alle Cinematography-Studierenden in die Lage, die von unterschiedlichen Qualifikationen ausgehen, von einem gemeinsamen handwerklich-technischen und künstlerischen Niveau aus an den weiteren Modulen teilzunehmen.	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesungen, Seminare, Übungen	
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Dokumentarfilmgeschichte: Hausarbeit oder Referat Grundlagen der Film- und Mediengeschichte Hausarbeit oder Referat Wirkungsanalyse aktive Teilnahme und Fachgespräch	bLN bLN bLN
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Arithmetisches Mittel	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Cinematography, Szenografie
<b>Modul:</b>	<b>Modul 3</b> <b>Fachliche Grundlagen 1</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Technische Grundlagen 1</b> 2 x 3 SWS (4 LP) im 1. und 2. Semester  <b>Grundlagen der Bildgestaltung 1</b> 2x 2 SWS (2 LP) im 1. und 2. Semester  <b>Filmgestaltung 1</b> 2 x 2 SWS (2LP) im 1. und 2. Semester  <b>Fotografie</b> 3 x 1 SWS ( 6 LP) im 1. , 2. und 3. Semester  <b>Digitale Bildgestaltung 1</b> 2 x 1 SWS (4 LP) im 2. und 3. Semester  <b>Storyboard</b> 2 SWS (3 LP) im 2. Semester  <b>Aktuelle Tendenzen: Filmfestival 1</b> 2 SWS (1 LP) im 1. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Verantwortliche Professur
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	22 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 345 h Eigenstudium: 315 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 3. Semester
<b>Dauer:</b>	3 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Technische Grundlagen und Fähigkeiten der Handhabung der für die Filmherstellung notwendigen Geräte.</li> <li>- Erwerb kameratechnischen Spezialwissens.</li> <li>- Grundlegende Befähigung für bildkompositorische Prinzipien in unterschiedlichen visuellen Zusammenhängen, Beginn der Entwicklung eines Personalstils.</li> <li>- Grundlegende Befähigung zur visuellen Umsetzung im Genre Dokumentarfilm, schwerpunktmäßig Beobachten und rhythmisieren.</li> </ul>

<b>Studieninhalte:</b>	Fachdozenten und Praktiker vermitteln wissenschaftlich-praktisches Detail- und Fachwissen. Dabei werden Technologien und handwerkliche Entsprechungen für das menschliche Sehen unter dem Aspekt der Wiederholbarkeit, der Charakteristik unterschiedlicher analoger und digitaler Aufzeichnungsverfahren und die praktische Variation solcher Anwendungen gelehrt und erfahren.
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung; Seminar, Übung; Exkursion
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Technische Grundlagen 1: Demonstration der Handhabe der Geräte bLN Fotografie: Fotoprojekt und Referat/Belegarbeit bLN Digitale Bildgestaltung 1: aktive Teilnahme und Fachgespräche bLN Storyboard: Arbeitsproben/ Präsentation mit Fachgespräch bLN Aktuelle Tendenzen: Filmfestival 1 aktive Teilnahme Präsentation mit Fachgespräch bLN Grundlagen der Bildgestaltung 1: aktive Teilnahme und Fachgespräche LNmE Filmgestaltung 1 aktive Teilnahme und Fachgespräche LN mE
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Arithmetisches Mittel

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Cinematography
<b>Modul:</b>	<b>Modul 4</b> <b>Werkstatt/Übungen</b> Projektmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	Übungen fiktional/non-fiktional (inkl. Assistenzen) 4 SWS ( 6LP) im 1. Semester 2 x 4 SWS (16 LP) im 2. und 3. Semester 2 SWS ( 4 LP) im 4. Semester 1 SWS ( 3 LP) im 5. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Verantwortliche Professur
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	29 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 225 h Eigenstudium: 645 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 5. Semester
<b>Dauer:</b>	5 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Block und nach Vereinbarung
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Befähigung bildkompositorische Prinzipien in unterschiedlichen visuellen Zusammenhängen umzusetzen, Beginn der Entwicklung einer persönlichen Handschrift. Grundlegende Befähigung zur visuellen Umsetzung im non-fiktionalen und fiktionalen Genre. Erweiterung der Fähigkeit der Beobachtung und Rhythmisierung sowie die Umsetzung des bildkompositorischen und handwerklich-künstlerischen Könnens unter dem Aspekt unterschiedlicher Stilistiken und kameratechnischen Spezialwissens.  Grundlegende Befähigung zur Zusammenarbeit mit anderen beteiligten Gewerken.
<b>Studieninhalte:</b>	Die Ausbildung steht unter dem Thema Bildkomposition, Kamerabewegung und Montagedenken. Die Erstellung von Filmübungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit an der Filmuniversität ist ein zentraler Teil des Studiums, und geschieht in großem Maß selbstverantwortlich, unterstützt durch Gruppenunterricht und beratend betreut durch Einzelkonsultationen zu konzeptionellen, bildkompositorischen, lichtgestalterischen und produktionstechnischen Fragen.  Ausgehend von modellhaften Situationen werden Gestaltungsregeln zur offenen und geschlossenen Komposition bei prozessualen Vorgängen gestalterisch erfahren.

	<p>Das Verhältnis von Handlung und Haltung im visuellen Gestalten soll bildkünstlerisch erfasst und vermittelt werden. Die beiden grundsätzlich verschiedenen Herangehensweisen bei der Arbeit an einem dokumentarischen Sujet im Unterschied zu einem szenischen Sujet sollen bewusst gemacht werden.</p> <p>Das Erreichen dieses Ziels setzt den Erwerb gerätekundlicher Kenntnisse und handwerklich-praktisches Training voraus. Der Ausbildungsinhalt wird in einem System aufeinander aufbauender Übungen, zum einen Teil in studiengangsinthener, zum anderen Teil in interdisziplinärer Projektarbeit realisiert.</p> <p>In diesen Übungen übernehmen die Studierenden gleichermaßen assistierende Funktionen im Bereich Licht, Kamera, Kamerabühne. (je nach Übung)</p>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung ,Workshop, Exkursion
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Nachweis von mindestens 2 Assistenzen bei Übungen und Präsentation der Übungen mit Fachgespräch bLN
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Cinematography, Interdisziplinär
<b>Modul:</b>	<b>Modul 5</b> <b>Interdisziplinärer Film 1</b> Projektmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Film 1</b> (inkl. Assistenzen ) 2 SWS (10 LP) im 1. Semester, 2 SWS (6 LP) im 2. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Verantwortliche Professur
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	16 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 420 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. und 2. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	nach Vereinbarung, Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zu Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Erweiterung des bildkompositorischen Könnens in mehreren unterschiedlichen zu visualisierenden Situationen, beginnende Formung eines Personalstils im non-fiktionalen Genre, erste interdisziplinäre Produktionserfahrung sowie Einsatz von unterschiedlichen Formen der Kamerabewegung (zum Beispiel Handkamera) und Umgang mit vorhandenen Lichtsituationen und deren Verstärkung
<b>Studieninhalte:</b>	interdisziplinäre Dokumentarfilmübung mit den Studiengängen Regie, Produktion, Drehbuch/Dramaturgie, Sound und Montage Zudem übernehmen die Studierenden in min. einer weiteren Dokumentarfilmübung die Rolle der Kamerassistenz.
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Einzelunterricht, Künstlerisches Projekt
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Nachweis von mindestens 1 Assistenz. Eigenes Projekt: Konzeption, Fachgespräch, Produktion, Bewertung der Muster und Präsentation mit Fachgespräch bLN
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Cinematography, Medienwissenschaft, Produktion, interdisz.
<b>Modul:</b>	<b>Modul 6</b> <b>Berufspraxis</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<p><b>Visiting artist</b> 4 x 2 SWS (4 LP) im 2. - 5.Semester</p> <p><b>Medien-, Urheber-, Persönlichkeitsrecht</b> 2 SWS (1LP) im 5.Semester</p> <p><b>Existenzgründung, Selbstständigkeit, freiberufl. Tätigkeit</b> 1 SWS (1LP) im 5. Semester</p> <p><b>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</b> 1 SWS (1 LP) im 5.Semester</p> <p><b>Kameraforum</b> 4x 1 SWS (2 LP) im 2. –5. Semester</p> <p><b>Hochschulöffentliche Projektpräsentation</b> 2 x 1 SWS (1 LP) im 3. und 5. Semester</p>
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Studiendekan/-in
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	10 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 270h Eigenstudium: 30 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	2. bis 5. Semester
<b>Dauer:</b>	4 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	Jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich und/oder Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenz- und Wissenserwerb zur Berufspraxis des Cinematographers und anderen angrenzenden Gewerken</li> <li>- Grundorientierung zur Anwendung des Medien- und Urheberrechts</li> <li>- Grundlegendes unternehmerisches Denken im Medienkontext</li> <li>- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</li> <li>- Reflexion der eigenen künstlerischen Arbeit</li> <li>- Auseinandersetzung mit dem Medium Film</li> <li>- Positionierung eigener Standpunkte und Erlernen von Kritikfähigkeit</li> </ul>

<b>Studieninhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch Begegnungen mit nationalen und internationalen Filmschaffenden, deren Spektrum die ganze Bandbreite vom DoP-Weltstar bis zu eher experimentell ausgerichtet Kamerakünstlern reicht, werden Impulse und Realitätssinn für den Berufsalltag vermittelt.</li> <li>- Basiskenntnisse des Medien- und Urheberrechts</li> <li>- Überblick über Existenzgründung</li> <li>- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</li> <li>- Präsentieren und Positionieren der eigenen künstlerischen Arbeit</li> <li>- Gemeinsame Teilnahme von Studierenden und Lehrenden an Präsentationen von Hochschulfilmen und Auseinandersetzung mit der Gestaltung und Inhalten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	<p>Visiting artist            Medien-, Urheber-, Persönlichkeitsrecht            Existenzgründung, Selbstständigkeit, freiberufl. Tätigkeit            Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens            Kameraforum: aktive Teilnahme            Hochschulöffentliche Projektpräsentation mindesten 10 Teilnahmen            jeweils LN m.E.</p>
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Alle Studiengänge
<b>Modul:</b>	Modul 7 <b>Freies Studium</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	Aus dem Wahlpflichtangebot der Bachelorstudiengänge der Filmuniversität sind nach eigenem Interesse und Fähigkeiten freigegebene Veranstaltungen im Umfang von mindestens 12 LP zu belegen. In Absprache mit der Studiendekanin /dem Studiendekan können auch Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen oder Universitäten anerkannt werden.
<b>Modulverantwortung:</b>	Studiendekanin / Studiendekan
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	12 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Gesamt: 360 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	je nach Angebot
<b>Dauer:</b>	3 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich oder Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Erweiterung von Fachkompetenzen in Interessensfeldern der Studierenden
<b>Studieninhalte:</b>	Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihr Wissen in eigenen Interessensfeldern zu vertiefen.
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Kurs, Workshop, Übung, , Eigenstudium
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Mindestens 2 benotete Leistungsnachweise gemäß den Vorgaben der Lehrenden; Alle Übrigen: aktive Teilnahme an 80% der jeweiligen Lehrveranstaltung Leistungsnachweise „mit Erfolg“
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Cinematography, Animation
<b>Modul:</b>	<b>Modul 8</b> <b>Fachliche Grundlagen 2</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Technische Grundlagen 2</b> 2 x 2 SWS (4 LP) im 3. und 4. Semester  <b>Filmgestaltung 2</b> 2 x 2 SWS (3LP) im 3. und 4. Semester  <b>Trickgestaltung</b> 2 SWS (1 LP) im 3. Semester  <b>Grundlagen VFX</b> 2 x 2 SWS (4 LP) im 3. und 4. Semester  <b>Theorie und Praxis der Bildkunst</b> 4 SWS (4 LP) im 3. Semester  <b>Kommunikation &amp; Konflikt</b> 2 SWS (1 LP) im 3. Semester  <b>Aktuelle Tendenzen: Filmfestival 2</b> 2 SWS (1 LP) im 3. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Verantwortliche Professur
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	18 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 330 h Eigenstudium: 210 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	3. und 4. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	Jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	wöchentlich, Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltungen Technische Grundlagen 1, Grundlagen der Bildgestaltung 1, Filmgestaltung 1 aus Modul 3
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Erweiterung des bildkompositorischen und handwerklich-künstlerischen Könnens in unterschiedlichen Stilikonen, weitere Festigung eines Personalstils und Erprobung kameratechnischen Spezialwissens. Grundlegende Befähigung zur visuellen Umsetzung im fiktionalen Film, und zur Zusammenarbeit mit anderen beteiligten Gewerken. Umgang mit Konfliktsituationen

<b>Studieninhalte:</b>	<p>Weiterführung und Vertiefung der Lehrinhalte aus Fachlichen Grundlagen 1 (Modul 3). Insbesondere Gruppenunterricht und Einzelkonsultationen zu konzeptionellen, bildkompositorischen, lichtgestalterischen und produktionstechnischen Fragen.</p> <p>Vermittlung von Grundlagen und Modellen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Konfliktdiagnosen aus der eigenen Praxi und deren Bearbeitung. Vorbereitung auf die im Team zu erstellenden interdisziplinären Filmübungen.</p>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Werkstatt/Workshop, Exkursion, Einzelunterricht
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	<p>Technische Grundlagen 2: Demonstration der Handhabe der Geräte      bLN</p> <p>Trickgestaltung: aktive Teilnahme und Fachgespräche      bLN</p> <p>Grundlagen VFX aktive Teilnahme und Fachgespräche      bLN</p> <p>Theorie und Praxis der Bildkunst: Referat, Belegarbeiten      bLN</p> <p>Filmgestaltung 2: aktive Teilnahme und Fachgespräche      LNm.E.</p> <p>Kommunikation und Konflikt: aktive Teilnahme      LNmE</p> <p>Aktuelle Tendenzen: Filmfestival 2 aktive Teilnahme      LNm.E.</p>
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Arithmetisches Mittel

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Cinematography, interdisziplinär
<b>Modul:</b>	<b>Modul 9</b> <b>Interdisziplinärer Film 2</b> Projektmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Film 2</b> (inkl. Assistenzen) 1 SWS (12 LP) im 4. Semester 1 SWS (4LP) im 5. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Verantwortliche Professur
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	16 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 450 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	4. und 5. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	nach Vereinbarung
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Befähigung zur Anwendung und Durchsetzung des bildkompositorischen Könnens in unterschiedlichen Stilistiken, Entwicklung eines Personalstils und Erprobung kameratechnischen Spezialwissens im Hinblick auf Kurzspielfilmproduktionen. Insbesondere der interdisziplinäre Aspekt und das Eingehen auf die unterschiedlichen Interessen der anderen Beteiligten werden erprobt und erfahren.  Befähigung zur interdisziplinären Zusammenarbeit.
<b>Studieninhalte:</b>	interdisziplinäre Spielfilmübung mit den Studiengängen Regie, Produktion, Drehbuch/Dramaturgie, Sound und Montage. Maximale Länge 15 min. Zudem übernehmen die Studierenden bei min. zwei Projekten assistierende Funktionen im Bereich Licht, Kamera, Kamerabühne.
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Einzelunterricht, Künstlerisches Projekt
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Nachweis von min. 2 Assistenzen. Eigenes Projekt: Konzeption, Fachgespräch, Produktion, Bewertung der Muster, Präsentation mit Fachgespräch bLN
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Cinematography
<b>Modul:</b>	<b>Modul 10</b> <b>Fachliche Grundlagen 3</b> Studienmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Technische Grundlagen 3</b> 2 SWS (4 LP) im 5. Semester  <b>Digitale Bildgestaltung 2</b> 2 SWS (4 LP) im 5. Semester  <b>Künstlerische Forschung</b> 1 SWS (2 LP) im 4. Semester, 2 SWS (6 LP) im 5. Semester
<b>Modulverantwortlicher</b>	Verantwortliche Professur
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	16 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 105 h Eigenstudium: 375 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	4. und 5. Semester
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	nach Vereinbarung / Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Technische Grundlagen 2 aus Modul 6
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Souveräne Anwendung des bildkompositorischen Könnens in unterschiedlichen Stilistiken, Ausprägung und Analyse des Personalstils sowie Fähigkeit, kameratechnisches Spezialwissen unter Produktionsbedingungen anzuwenden. Befähigung, die individuellen Vorstellungen genremäßig, technologisch und künstlerisch zu testen, die Ergebnisse kritisch zu analysieren und erkannte Defizite aktiv und selbständig abzubauen. Vertieftes Technologiewissen zu Kamera Supporttechniken und anwendungsbezogene Übungen, verbunden mit Soft- und Hardwarekursen
<b>Studieninhalte:</b>	Weiterführung und Vertiefung der Lehrinhalte aus technische Grundlagen 2 (Modul 6), dabei insbesondere Konzentration auf digitale Bildgestaltung und künstlerische Forschung. In Technische Grundlagen 3 werden Support Techniken und neue Aufnahmeverfahren erprobt. Präsentation der Übungen und Projekte sowie Fachgespräche über die Umsetzung visueller Vorstellungen in der Bild und Lichtgestaltung

<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, Einzelunterricht
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Technische Grundlagen 3: Demonstration der Handhabe der Geräte bLN Digitale Bildgestaltung 2: Präsentation der Übungen/Projekte Fachgespräche bLN Künstlerische Forschung: Präsentation der Übungen/Projekte Fachgespräche LNmE
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Arithmetisches Mittel

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Cinematography
<b>Modul:</b>	<b>Modul 11</b> <b>Künstlerisches Abschlussprojekt</b> Abschlussmodul
<b>Lehrveranstaltung/en</b>	<b>Freies künstlerisches Abschlussprojekt</b> 1 SWS (17 LP) im 6. Semester  <b>Kolloquium zum freien künstlerischen Abschlussprojekt</b> 1 LP im 6. Semester
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Verantwortliche Professur
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	18 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 15 h Eigenstudium: 525 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	6. Semester
<b>Dauer:</b>	1 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	nach Vereinbarung
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module 1-9
<b>Kompetenzerwerb:</b>	In dem Künstlerischen Abschlussprojekt soll sich die bis dahin erworbene handwerkliche Kompetenz so spiegeln, dass die Befähigung zu koordiniertem und vernetztem Arbeiten in der Vorbereitung sowie in der Dreh- und Produktionsendphase erkennbar ist. Dabei kommt es auf den kompetenten Umgang in der Verhältnismäßigkeit von Konzeption, Umsetzung und Technik an. Befähigung zu Konfliktbewältigung, Teamarbeit und Durchsetzungsvermögen individueller Konzepte als Grundbedingung für den späteren beruflichen Einstieg und trainierte souveräne Beherrschung der jeweiligen analogen oder digitalen Aufzeichnungstechnologie. Fähigkeit zur mündlichen Präsentation eigener Arbeiten und zum Diskurs.
<b>Studieninhalte:</b>	Vertiefung bild dramaturgischer Kenntnisse und Visualisierung eines dokumentarischen oder fiktiven Sujets Entwicklung eines dem Sujet entsprechenden visuellen und kameratechnischen Konzepts bzw. Drehbuchs und deren Umsetzung. Realisierung der Dreharbeiten des eigenen oder interdisziplinären künstlerischen Projektes im Team. Reflektion der künstlerischen Positionierung im Einzelgespräch und in der Gruppenpräsentation. Überprüfung und Vertiefung des produktionstechnischen Ablaufs.

<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Einzelunterricht, Künstlerisches Projekt
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Präsentation des künstlerischen Abschlussprojektes m. Fachgespräch bLN
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Cinematography
<b>Modul:</b>	<b>Modul 12</b> <b>Bachelorarbeit</b> Abschlussmodul
<b>Lehrveranstaltung/en</b>	<b>Bachelorarbeit</b> 1 SWS (12 LP) <b>Kolloquium zur Bachelorarbeit</b> 1 LP
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Studiendekan/-in
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	13 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 15 h Eigenstudium: 375 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	6. Semester
<b>Dauer:</b>	1 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	nach Vereinbarung
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Erfolgreicher Abschluss der folgenden Module 1-9
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Fähigkeit, schriftlich strukturiert, kameraspezifische Fragestellungen theoretisch-analytisch zu behandeln.  Fähigkeit zur mündlichen Präsentation und zum Diskurs
<b>Studieninhalte:</b>	Fokussierung auf subjektive Fragestellungen, Formfindung und empirische Untersuchungen bzw. Aufzeichnung von themenbezogenen Erfahrungen
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Einzelunterricht
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Bachelorarbeit , Kolloquium
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	-